

# Rundbrief

der DKP München, August 2017 • Nr. 314  
Herausgeber: Kreisvorstand München

## **Deine Stimme gegen Rechts Wir brauchen einen Politikwechsel**

Deutschland ist das wirtschaftlich stärkste Land in Europa, aber nur eine Minderheit profitiert davon. Der Reichtum wächst jeden Tag, aber er kommt nur wenigen zugute.

Die Schere zwischen Armen und Reichen geht immer weiter auseinander. Die Löhne sind zu niedrig, die Jobs nicht sicher, die Renten reichen viel zu oft nicht zum Leben. Deutschland hat inzwischen den größten Niedriglohnsektor in Europa. Millionen Menschen, Arbeitslose, Rentner und viele, die in prekären Beschäftigungsverhältnissen arbeiten, sind auf Sozialhilfe angewiesen.

Die derzeitige Bundesregierung und ihre Vorgängerregierungen haben keines der Probleme gelöst, sondern sie weiter verschärft. Die Mietpreise in München explodieren, Normalverdiener können sich die Mieten kaum noch leisten. Die Mietgesetze schützen nicht die Mieter, sondern garantieren den Hausbesitzern, den Wohnungskonzernen und Spekulanten satte Renditen.

Jetzt vor der Bundestagswahl versucht die SPD, sich als Partei für soziale Gerechtigkeit zu profilieren. Kanzlerkandidat Martin Schulz verspricht, „unser Land gerechter zu machen“. Neunzehn Jahre lang hätte die SPD dazu Gelegenheit gehabt. Seit 1998 trägt sie Regierungsverantwortung, erst unter Kanzler Schröder gemeinsam mit den Grünen

und seit 12 Jahren in der Großen Koalition mit der CDU/CSU. In dieser Zeit stellte sie u.a. den Vizekanzler, den Wirtschafts-, den Finanz- und den Außenminister.

## **Kein weiter so. Politik für die Menschen – nicht für Banken und Konzerne**

Was die Menschen in unserem Land brauchen, ist ein Politikwechsel. Sie brauchen Sicherheit vor sozialem Abstieg, vor Verlust des Arbeitsplatzes und vor dem Absinken in Armut und Hartz-IV. Sie brauchen sichere Arbeitsplätze, höhere Löhne, armutssichere Renten, Wohnungen zu bezahlbaren Mieten, Investitionen in Bildung und Gesundheit,

» » » Bitte vormerken « « «

**Samstag 23. September 2017  
Rotkreuzplatz, 13 bis 21 Uhr**

**mit Infomarkt, Politquiz,  
Biergarten und  
Tayos Latin Groove Band  
Marc Dorendorf - Bluespower  
Vlada Picco & Yasemin  
Cetin Oraner  
Dan Korn aus London**

bessere Schulen und mehr Lehrer. Sie brauchen eine Politik, die die Klimakatastrophe abwehrt und vor gesundheitsgefährdenden Abgasen schützt. Die Energieversorgung muss dem Gemeinwohl dienen und der Profitgewinnung entzogen werden.

Parteien wie die CDU/CSU, die FDP, die SPD und die GRÜNEN haben bisher vor allem eine Politik im Interesse der Reichen, der Banken und Konzerne betrieben und den Sozialstaat demonstrieren. Sie verschleudern Milliarden für die Rüstung und die Kriegseinsätze der Bundeswehr. Eine Politik im Interesse der Mehrheit der Bevölkerung ist von ihnen nicht zu erwarten.

**Deine Stimme für diese Parteien wäre eine schlechte Wahl.  
Erst recht nicht wählbar ist die rechts-extreme AfD.**

Sie ist nicht nur nationalistisch und rassistisch, sie ist frauenfeindlich, sie will das überholte Rollenverständnis von Mann und Frau wieder staatlich verankern, sie hetzt gegen Flüchtlinge, Migranten und Muslime und erklärt, der Islam gehöre nicht zu Deutschland. Zu den zentralen Forderungen der AfD gehört die Schließung der EU-Außengrenzen, die Abschiebung der Geflüchteten und die endgültige Streichung des Asylrechts aus dem Grundgesetz. Die AfD will die Staatsausgaben reduzieren und die Steuern für die Reichen und Vermögenden senken. Sie will die Erbschaftssteuer abschaffen und eine Vermögenssteuer verhindern. Die AfD treibt auch die anderen Parteien immer weiter nach rechts, so dass diese ihre Politik den Rechtsextremisten von NPD,

Pegida, AfD und Co inzwischen immer weiter annähern.

**Die linke Fraktion im Bundestag muss gestärkt werden.**

Auch die DKP kandidiert zu den Bundestagswahlen. Sie fordert Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich, die Schaffung von Arbeitsplätzen im Öffentlichen Dienst, mehr Geld für Bildung und Soziales – statt Milliarden für die Rüstung – sowie die Beendigung aller Kriegseinsätze der Bundeswehr. Die DKP hat jedoch nicht die geringste Chance in den Bundestag einzuziehen. Deshalb wählen viele DKP-Mitglieder die Partei DIE LINKE.

Das halten wir für richtig.

**Die Zeit schreit danach zusammenzutreten, gemeinsam politischen Druck und Widerstand zu entwickeln, um eine andere Politik durchzusetzen. Dazu brauchen wir viele linke Abgeordnete im Parlament.**

Die Partei DIE LINKE ist die einzige Partei im Bundestag, die in den wichtigsten Fragen an der Seite der arbeitenden und benachteiligten Menschen steht. Sie ist ein wichtiger Partner im außerparlamentarischen Kampf gegen soziale Missstände, gegen Ausgrenzung und Rassismus, gegen Aufrüstung und die Kriegseinsätze Deutschlands. Auch wenn sie nicht an einer neuen Bunderegierung beteiligt wird, brauchen wir eine starke Opposition im Parlament.

Das ist DIE LINKE.

**DKP** BEZIRKSVORSTAND SÜDBAYERN  
KREISVORSTAND MÜNCHEN  
NEUHAUSEN-MOOSACH

## Termine

### **Dienstag, 1. August, 19 Uhr**

Vorbereitung des gemeinsamen Besuchs der Friedensmahnwache anlässlich des bevorstehenden Hiroshimatages  
Gruppenabend Neuhausen und Moosach im KommTreff, Holzapfelstr. 3.

### **Mittwoch, 2. August, 18 Uhr**

„Biergarten“ im Wirtshaus am Bavariapark, Theresienhöhe 15.  
Gruppenabend des Betriebsaktiv

### **Dauermahnwache**

Dauermahnwache auf dem Marienplatz vom 30.07. - 06.08. (Hiroshimatag).

### **Mittwoch, 2. August, von 12 - 22 Uhr**

„Frauen fordern Frieden“  
Aktions- und Mitmachtag für Frauen und Friedensinteressierte mit Kinderprogramm, Lesungen, Performance, Gesprächsrunden, Infomarkt, Musik.

### **Samstag, 5. August, von 14 - 21.30 Uhr**

„Hiroshima und Nagasaki mahnen“  
Aktuelle Informationen über die Atomwaffenverhandlungen in New York und die geplante Modernisierung der Atomwaffen in Deutschland.

Reden - Aktionen - Musik - Unterschriftensammlung - Performance usw.

### **Mahnwache & Kundgebung**

14 Uhr Marienplatz mit J. Koller (Stadträtin), C. Ronnefeldt (Internationaler Versöhnungsbund), C. Schreer (Münchener Bündnis gegen Krieg und Rassismus), P. Filbeck (Allianz für Atomausstieg und Klimaschutz), T. Rödl (DFG-VK), A. Zumann (Journalist).

21.30 Uhr Abschluss-Kerzenaktion zum Gedenken an die Opfer von Hiroshima und Nagasaki

### **Sonntag, 6. August, von 10 bis 14 Uhr**

12 Uhr Kundgebung  
„Hiroshima – Nie wieder – Atomwaffen raus aus Deutschland“  
und Abschluss der Aktionswoche gegen die Rüstungskonzerne.  
Redner: Tommy Rödl, Claus Schreer

### **Mittwoch, 9. August, 18 Uhr**

„Treffen und Ratschen im Michaeligarten“  
Gruppenabend der DKP München Ost

### **Mittwoch, 16. August, 14 Uhr**

Podiumsdiskussion mit den Münchner KandidatInnen • Stefinger, SPD  
• Gohlke, Die Linke • Janecek, B90/Die Grünen • CSU: NN (angefragt)  
Themen: Mieten/Wohnen, Rente, Gesundheit/Pflege, Privatisierung der Daseinsvorsorge (TiSA usw.), Bundeswehr und Auslandseinsätze.  
VA: ver.di Senioren, DGB-Haus.

### **Mittwoch, 23. August, Sommerpause**

für die DKP München Ost

### **Montag, 28. August, 19 Uhr**

Kreisvertreterversammlung mit dem neuen Rundbrief  
KommTreff, Holzapfelstraße 3.

Termine und Beiträge für den Rundbrief «September» bitte bis 25. August an [rundbrief@dkp-suedbayern.de](mailto:rundbrief@dkp-suedbayern.de)

## Zum Vormerken

### **Dienstag, 19. September, 19.15 Uhr**

1. Die aktuelle Situation und kurzfristige Perspektive von Partei, Bezirk und Kreis
  - Inputreferat von Leo Mayer
2. Wahl der Delegierten für die

*Kreisdelegiertenkonferenz*  
Mitgliederversammlung der Gruppen  
Neuhausen und Moosach im  
KommTreff, Holzapfelstr. 3.

**Mittwoch, 20. September, 19 Uhr**  
Jahresmitgliederversammlung der Ost-  
Gruppen mit Wahl der Delegierten zur

Kreisdelegiertenkonferenz, KommTreff.

**Mittwoch, 27. September, 19 Uhr**  
Vorbereitung auf den Parteitag und die  
Wahl der Delegierten für die Kreisver-  
sammlung  
Gruppenabend des Betriebsaktivs  
im KommTreff, Holzapfelstraße 3.

---

**Die Kreisdelegiertenkonferenz findet am Donnerstag, 2. November 2017, statt.**

Bezirksseite August 2017

### **Der Bezirksvorstand der DKP Südbayern tagte am 21.7.2017**

Auszug aus dem Protokoll:

Der BV nimmt die Info zur Kenntnis, dass der Beschluss des PV, den Bezirk aufzulösen, nicht nur dem Statut, sondern auch §6 und §16 des Bundesparteien-Gesetzes widerspricht.

Der BV setzt seine Arbeit fort und informiert darüber im Bezirks-Rundbrief und auf der Bezirks-Seite im Netz.

Der BV unterzeichnet das Flugblatt zur Bundestagswahl der Gruppen Moosach und des KV München.

Der BV hat über Fragen der Bezirks-Delegiertenkonferenz 2017 beraten, die laut PV-Beschluss bis zum 18. Dezember stattfinden soll.

Forderungen des PV an den Bezirksvorstand im Zusammenhang mit dem „Auflösungsbeschluss“ werden zurückgewiesen.

Nachdem der PV dabei bleibt, seine Schulden an den BV bis auf weiteres nicht zurückzuzahlen, greift ab jetzt die Festlegung des BV, die PV-Anteile der Mitgliedsbeiträge einzubehalten und diese mit den noch ausstehenden Schulden des PV beim Bezirk Südbayern von über 15.000 EUR zu verrechnen.

### **Netzwerk Kommunistische Politik mit eigener Website**

Die Genossinnen und Genossen im Netzwerk Kommunistische Politik haben sich darauf verständigt, eine eigenständige Website aufzubauen.

Dazu werden auch die im „DKP-Forum“ genannten Unterpunkte auf [www.kommunisten.de](http://www.kommunisten.de) enthaltenen Beiträge zur innerparteilichen Auseinandersetzung der DKP überführt. Dieses Vorgehen geschieht in Abstimmung mit dem Verein *marxistische linke e. V.* und den Herausgebern von [www.kommunisten.de](http://www.kommunisten.de).

Die Debattenbeiträge des „DKP-Forums“ werden auch künftig den Parteimitgliedern und einer an kommunistischer Politik interessierten Öffentlichkeit in vollem Umfang zugänglich sein.

Dafür haben Genossinnen und Genossen des Netzwerks Kommunistische Politik die Verantwortung übernommen.

Die Website [www.kommnet.de](http://www.kommnet.de) wird demnächst erreichbar sein.